

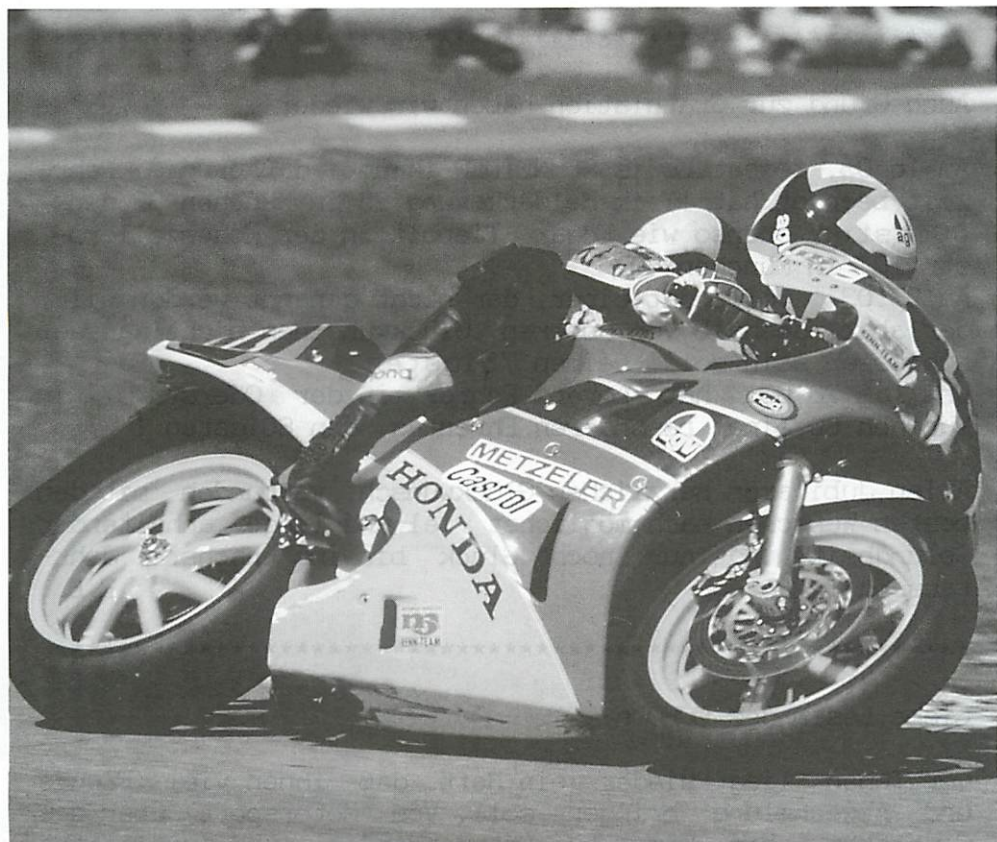
# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

52. Jahrgang

Nr. 2

Februar 1990



**K. H. Diepolt,**  
**der schnelle Metzeler-Testfahrer,**  
**auf der Honda VFR 750 R von Schermer**

**TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2**

# ACHTUNG WICHTIGE TERMINE !

Redaktionsschluß für ECHO Nr. 3 - März 1990  
ist am 7. März 1990  
für ECHO Nr. 4 - April 1990  
ist am 4. April 1990

\*\*\*\*\*

Auch Grund zur Gratulation haben wir wieder :

Am 16.03. feiert Louis SCHNEIDER (kaum, daß er die Lehrzeit beendet hat !) im Heldackerweg 25 in München 82 den 60igsten, ebenso wie Edgar Tiepolt in der Hohenzollernstr.107 in München 40.

Am 27.03. vollendet einer, der nicht genannt werden will, der aber deshalb von unseren Glückwünschen nicht ausgeschlossen sein soll, seinen 75igsten.

Und am 28.03. hat Lorenz Rohrer in der Oderstr. 7 in München 80 einen besonderen Ehrentag, den 80igsten !

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch, verbunden mit den besten Wünschen nach möglichst viel und lange anhaltender Gesundheit und nur noch Glück bis ins nächste Jahrtausend !  
F.B.

\*\*\*\*\*

Liebe Leser des ECHO`s,

vor Ihnen liegt wieder ein Heft, daß Ihnen viel Freude und Abwechslung bringen soll. Vom Motorsport über das Clubleben bis hin zu Entspannendem und vielleicht Wissenswertem habe ich wieder versucht, zusammenzutragen, was ich nur irgendwie weiß oder lesen konnte. Wenn Sie keine Zeit haben, dann bitte ich Sie, sich diese zu nehmen, wie ich es ebenfalls mache, um mir zu schreiben, was Ihnen besonders gefällt, und was auch nicht ! F.B.

## Erinnerung

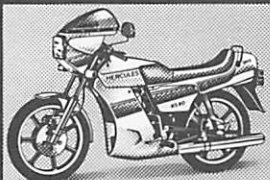
Wenn Sie dieses ECHO in Händen halten, dann haben Sie noch einige Tage Zeit bis zur 16. Ausstellung "Vom Mofa bis zum Feuerstuhl". Den Termin vom 2. - 4. März haben Sie sich ja schon nach meinem letzten Hinweis reserviert. Im Salvatorkeller auf dem Nockherberg können Sie am Freitag von 11 - 20 Uhr, Samstag 9 - 20 Uhr sowie am Sonntag von 9 - 18.30 Uhr wieder interessante Serien- und Renn-Motorräder bewundern. Auch an Zubehör hat der MC München-Ost reichlich aufgeboten, um jedem Liebhaber des Motorrades genügend zu bieten. Ich weiß zwar, daß alle Fans schon wieder darauf gewartet haben und deshalb den Termin schon lange kennen, wollte aber trotzdem eine Erinnerung nicht versäumen.

F.B.

## Motorsport 1990

Ich kann natürlich im Rahmen dieses Heftes nicht über alle Sparten des Motorsports schreiben (dazu wäre auch mein Wissen nicht ausreichend !), aber einige mir wichtig erscheinenden Dinge möchte ich doch aufführen. Da wäre als erstes zu erwähnen, daß unser Clubkamerad Martin WIMMER die Motorrad-WM als Werksfahrer bei Aprilia bestreiten wird. Am 25. März wird er erstmals beim Großen Preis von Japan in Suzuka im Sattel der Werksmaschinen an den Start gehen. Ich wünsche an dieser Stelle dem Martin mehr Glück als in den letzten Jahren, eine unfallfreie Saison und möglichst viel Erfolg, um der Fachwelt zeigen zu können, daß es nicht an ihm, sondern am unterlegenen Material gelegen hat, daß er im letzten Jahr (obwohl er auf seine Erfolge stolz sein kann !) nicht weiter nach vorne kam. Die Formel I wirft ja ebenfalls bereits ihre Schatten voraus.

# Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80 ccm-  
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-  
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-  
skoppgab. vorne, gelochte Doppel-  
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

## HERCULES<sup>®</sup>



**ANTON GERSTL**

Inhaber: Ferdinand Littich jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)  
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werksvertretungen:

KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES

MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,  
Reparatur und Kundendienst.



Wintern. Kosmetik      WBademoden  
Wüber 350 Düfte      WKosmetikkabinen  
WGeschenkboutique      WSchminkurse

2 Minuten von S-Bahnhof Marienplatz. Tel. 089 / 22 27 64

*Bei nicht verschuldetem  
Unfall rechnen wir mit der  
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

## Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

**Unfall-  
instandsetzung  
Lackierungen  
Kfz.-Reparaturen und  
Kundendienst**



Hirschbergstraße 21-23  
8000 München 19, Tel. 16 13 72

Buchbinderei Papierverarbeitung

KALENDERHERSTELLUNG  
BROSCHÜREN, KLEBBINDUNG  
KATALOGE  
PLASTIKSPIRALEN  
PLASTIKBINDERÜCKEN  
PROSPEKTE  
STANZPLAKATE  
AUFSTELLPLAKATE  
DISPLAYS



Vogel GmbH

SEIT ÜBER 20 JAHREN  
ZUVERLÄSSIGER PARTNER  
DER DRUCKINDUSTRIE

BIBINGERSTRASSE 20 · 8013 HAAR  
TELEFON 46 30 54/55



# Shell Heizöl

## Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn

Hahilingastr. 5  
8024 Oberhaching

Bei uns  
sind Sie immer  
in guten Händen

☎ (089)

# 6131658

Die beiden deutschen Teams von RIAL und ZAKOWSKI sind leider nicht mehr mit von der Partie, womit auch Bernd Schneider, der zusammen mit Zakowski noch auf eine Zusage des Sponsors hoffte, und damit vermutlich den letzten noch freien Platz bei Erabham verpasste, diese Saison nicht in der Formel I verbringen wird. Christian Danner hat ebenfalls keinen Sitz ergattert und wird sich in Japan motorsportlich betätigen.

Man liest in verschiedenen Fachzeitschriften, daß Porsche mit einem Vertrag von Onyx wieder an einem Formel I-Motor arbeiten soll, dann aber wieder, daß Onyx gegen Porsche klagt, weil sie Arrows mit Motoren unterstützen werde. Was wirklich stimmt, weiß im Moment sicher niemand außer den Betroffenen.

Es wäre dem Deutschen Motorsport sicher nicht abträglich, wenn sich durch ein Engagement eines deutschen Herstellers, sei es BMW, Mercedes oder Porsche wieder eine erfolgreiche deutsche Beteiligung erreichen ließe. Ich bin mir aber sicher, daß man in den Vorstandetagen der genannten Firmen intensiv darüber nachdenkt.

Mit Halbwahrheiten oder Spekulationen, die man der sog. "Boulevard-Pressse" entnehmen kann, möchte ich Sie hier nicht langweilen, deshalb beschränke ich mich auf die Bekanntgabe der Formel-I-Termine, die hoffentlich der Wahrheit entsprechen :

- 11.März: GP der USA in Phoenix
- 25.März: GP von Brasilien
- 13.Mai : GP von San Marino in Imola  
(1.Zuschauer Jürgen Bodenschatz)
- 27.Mai : GP von Monaco
- 10.Juni: GP von Kanada in Montreal
- 24.Juni: GP von Mexico in Mexico City
- 8.Juli: GP von Frankreich
- 15.Juli: GP von Grossbritannien in Silverstone
- 29.Juli: GP von Deutschland in Hockenheim

# HAUSVERWALTUNG



JULIANE HUMMELT  
KESTERMANNSTRASSE 2  
8022 GRÜNWALD

TEL.: 089/6 49 25 43  
FAX.: 089/64 90 51  
TLX.: 5 216 989



Josef **zimmermann & sohn** GmbH  
gegr. 1911

Bauspenglerei - Dachdeckerei  
Dachinstandsetzungen - Dachanstriche

Nachf. A. u. E. Schreck  
Erzgießereistraße 1  
8000 München 2  
Tel.: (089) 129 65 20  
Fax: (089) 129 65 21

AUTO  
MÜNCHEN  
IN MÜNCHEN  
V-A-G  
  


- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen  
(auch für Porsche)
- Autoverleih  
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

## AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11  
8000 München 21  
Telefon 089 / 57 30 06

» Wir führen das  
*rennerprobte Wintershall-Öl*«



Wir machen Ihr Auto schöner  
– in Form und Farbe –  
Unfall-Instandsetzung  
Ramenrichtsystem für alle Typen  
Dinol Hohlraumversiegelung, Unterbodenschutz

## XAVER FRANK

8022 Grünwald, Emil-Geis-Str. 3, Tel. 6 412137

12.Aug.: GP von Ungarn in Budapest  
26.Aug.: GP von Belgien in Spa-Francorchamps  
9.Sept.: GP von Italien in Monza  
23.Sept.: GP von Portugal in Estoril  
30.Sept.: GP von Spanien in Jerez  
21.Okt.: GP von Japan in Suzuka  
4.Nov.: GP von Australien in Adelaide

Wir hoffen natürlich alle wieder auf eine spannende Saison, aber Sie werden mit mir einig gehen, wenn ich dazu erhoffe, daß es nicht mehr zu den Querelen wie im letzten Jahr kommen muß, um den Weltmeister zu küren. Bei allem finanziellen Druck sollte doch die Entscheidung auf dem sportlichen Sektor fallen und der Bessere die Nase vorn haben. Es wäre auch im Sinne des Motorsports nur positiv, wenn eine möglichst unfallfreie Rennserie durch technisches und fahrerisches Können entschieden werden kann und nicht am grünen Tisch. F.B.

### Oldtimer an die Front

In der am 8.Febr. abgehaltenen Vorstandssitzung kamen wir zu der Meinung, daß im ACM genügend Oldtimer-Fans sind, um auch auf diesem Sektor mehr aktiv zu werden. Ich würde deshalb vorschlagen, daß sich (mindestens) an jedem ersten Mittwoch im Monat die Anhänger dieser Sparte am Clubstammtisch treffen, um Erfahrungen auszutauschen und fachzusimpeln. Bevor man dies im Freundeskreis plant, ist doch ein Treffen im Clubkreis sinnvoller, da dann auch die übrigen etwas von dem Wissen der "Oldtimer" mitbekommen können und vielleicht auch dazu animiert werden. Unter Umständen können wir dann auch an einigen Clubabenden verschiedene alte Motorräder vorstellen (für Autos finden wir dann bestimmt ebenfalls Möglichkeiten). Wer sich hierzu anbieten will, kann mich gerne informieren, damit ich im ECHO etwas veröffentlichen kann. Andererseits schadet es auch nicht, eine Vorstellung eines schönen Fahrzeugs überraschend vorzunehmen.





J.C. Reisinger – Inh. Franz Reisinger  
München's führendes Fachgeschäft  
für Wachswaren, Qualitätszinn  
und altbayerischer Hafnerkeramik.



**Rudolf HOUZER GmbH**

Südl. Münchener Str. 66  
8022 Grünwald  
Telefon 089/6492648

Neuwagen  
Gebrauchtwagen  
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing  
Leihwagen  
Sämtliche Reparaturen, auch  
Unfallinstandsetzung und Abwicklung  
Allianz-Versicherungsagentur

**FIAT**

**SÜDGRIMA**

MARMOR -  
FLIESEN -  
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33  
8000 München 50 (Allach)  
Telefon 089 / 812 10 37

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft  
Goldschmiedemeister

**KÖSSLER**

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

DUGENA-Fachgeschäft – Ihr Experte für Uhren  
Schmuck und... gute Ideen.





Bei der oben erwähnten Vorstandssitzung wurde auch das Jahresprogramm festgelegt, das ich Ihnen nachstehend gerne aufführe, damit Sie die Möglichkeit haben, Ihre Termine darauf einzurichten.

Die Anmeldung zur Quasimodo-Rallye finden Sie in diesem Heft, sie findet am 1. April statt. Der Hubert freut sich natürlich, wenn er sich die viele Arbeit für möglichst viele Teilnehmer gemacht hat.

Die ursprünglich geplante Skimeisterschaft ist aufgrund der unsicheren Schneelage nicht vernünftig zu planen. Wir haben deshalb beschlossen, sie für heuer ausfallen zu lassen.

Dafür werden wir am 12. Mai (\*) eine Clubausfahrt nach Riedenburg unternehmen, die von Juliane Hummelt und Franz Lang ausgerichtet wird.

Das Schießen in Isen wird unser Toni Amberg in diesem Jahr am 9. Juni (\*) abhalten.

Während dieser Zeit (von Mai bis Juli) wird auch der Vorschlag (und das Angebot, dies selbst zu organisieren) unseres jungen Clubmitgliedes Jürgen Drabsch realisiert, ein Go-Kart-Rennen auf der Bahn in Garching durchzuführen. Die Vorbereitungen hierzu laufen bereits, es muß jedoch noch ein genauer Termin vereinbart werden.

Irgendwo in dieser Zeit (der genaue Termin folgt selbstverständlich noch) findet auch die Oberbayern-Rallye statt, die von Hans-Heinz Dilthey durchgeführt wird.

Der Clubabend des 20. Juni wird ausnahmsweise einmal auf den Donnerstag (21. Juni) verlegt. Da treffen wir uns dann in Hinterbrühl (bei jedem Wetter) zu einer Sonnwendfeier.

Das Stadion-Cross ist für den 15. und 16. Sept. geplant, die Durchführung ist allerdings nicht absolut sicher.

Im November steht die "große Clubausfahrt" im Kalender, die uns unter der Obhut wiederum von Juliane Hummelt nach Wien führen wird, wo wir auch die Möglichkeit haben werden, das Musical Cats zu erleben.

Für den 7. Oktober ist wieder der Salzburgring gebucht.

Den Clubpokal versuchen wir heuer wieder so auszurichten, daß der Charakter des Fahrerlehrganges wieder mehr in den Vordergrund rückt.

(\*) diese Termine sind noch nicht fix !!

# Der Motorrad- Zubehör-Profi

*im Herzen München's freut sich auf Ihren Besuch!*

seit 1923

südmotor

Schwanthalerstraße 5  
8000 München 2  
Telefon 0 89 / 55 56 40  
Telefax 0 89 / 59 57 79  
Telex 5 23 852 d

Großhandel · Import · Export · Inh. Hans Binder

## In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

### Die Münchner Heinzelmännchen



 **(089) 42 90 71**

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der  
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

Unser neues Clubmitglied Wolfgang Zülke (der "Schleudertrainer") wird uns beratend zur Seite stehen und an einem der nächsten Clubabende (wird vorher angekündigt !) erläutern, wie er sich dies vorstellt. Wir hoffen, daß unsere Mühe durch rege Teilnahme belohnt wird.

Für den 1. Dezember sind sowohl der Marc O` Polo Saal im Hilton wie auch die Tropical Rains gebucht, um Ihnen wieder eine so schöne und erfolgreiche Jahresschlußfeier bieten zu können wie im letzten Jahr.

Eine knappe Woche später, nämlich am 7. Dezember beschließt dann die allseits beliebte Nikolausfeier die diesjährige "Saison".

Auch für 1991 haben wir bereits vorgeplant. Im Frühjahr wollen wir die Rennstrecke in Rijeka mieten, um speziell den Motorradfahrern die Möglichkeit zu geben, sich auf die Saison vorzubereiten. Daß an den drei Tagen (von Freitag bis Sonntag) auch das kameradschaftliche Beisammensein nicht zu kurz kommt, dafür wird ebenfalls gesorgt.

Ich darf doch wohl unterstellen, daß unser Jahresangebot ausreichend und vielseitig genug ist, um Jedem etwas zu bieten. Jetzt liegt es nur an Ihnen, zu möglichst vielen Veranstaltungen auch rechtzeitig zu melden ! F.B.

Und noch etwas zur Auflockerung...

Ein Einheimischer im Bayerischen Wald sagt zu einem Touristen: "Des hoasd ned Stenglmar, sondern St.Englmar !  
Übrigens, wo warsd Du denn letzt's Joahr im Urlaub ?"  
"In der St.Eiermark !"

Im Blumengeschäft : "Fräulein, einen Strauß Gladiatoren bitte !" "Sie meinen wohl Gladiolen ?" "Ach, natürlich, das andere sind ja die Heizkörper."

DER NEUE BMW 318is.

# MEHR AUTO. MEHR MOTOR. MEHR SPORT.



**J**etzt bei uns. Testen Sie das 16-Ventil-Hochleistungs-Triebwerk und seine sportliche Leistung. Erleben Sie ein sicheres, harmonisches Gesamtkonzept. Entdecken Sie die Freude am Fahren neu. Mit dem BMW 318is. Bei uns. Willkommen zur Probefahrt.

**AUTO-HUSER** GmbH

BMW-Vorverkaufshändler

Fürstenrieder Straße 212-216 · 8000 München 70 · Tel. 714 50 24



## Jahreshauptversammlung:

\*\*\*\*\*

Am 24. Januar fand die 86. ordentliche Jahresmitgliederversammlung des ACM im Löwenbräukeller statt.

61 stimmberechtigte ACMler hatten sich dazu eingefunden. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten gedachten wir der im Jahre 1989 verstorbenen Clubkameraden.

Kurt Distler bot einen Rückblick auf alle Veranstaltungen des vergangenen Jahres, der den Schluß zuließ, daß eigentlich im ACM doch viel geboten wurde.

Der Schatzmeister Edi Kurzwart konnte anschließend in seinem Bericht ebenfalls nur Positives berichten. Der Club steht finanziell gesund da und kann optimistisch in die Zukunft blicken. Die Vorstandschaft wurde nicht nur aus diesem Grunde einstimmig entlastet. Ich darf an dieser Stelle, nicht aus Eigenlob, sondern aus berechtigtem Stolz anmerken, daß unsere Clubzeitschrift ganz erfolgreich dazu beiträgt.

Die Wahlen unter der Leitung von HDW brachten aufgrund des Rücktritts von Hans-Heinz Dilthey als Sportleiter sowie Toni Amberg für Kultur und Touristik einschneidende Änderungen:

Als Sportleiter wurde Alex Mayer vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt.

Für die Position Kultur und Touristik warteten wir leider vergeblich auf freiwillige Meldungen. Selbst das Angebot unseres Clubkameraden Franz LANG, sich für eine Ausfahrt nach Riedenburg als Fremdenführer zur Verfügung zu stellen, wenn jemand die Anfahrt organisieren würde, rief zunächst kein Echo hervor. Bevor wir "aktiven Männer" uns endgültig blamieren konnten, bot sich Juliane HUMMELT an, dies in die Hand zu nehmen. Die einstimmige Wahl in den Vorstand war die logische Konsequenz. Somit hat der ACM erstmals eine Frau im Vorstand (was nach meiner Meinung aufgrund des Fleißes unserer vielen "weiblichen Mainzelmänner" nur zu begrüßen ist.). Juliane bot darüber hinaus spontan an, auch die "große Clubausfahrt" zu übernehmen.

Wir haben allen Grund, der Juliane für ihre Bereitschaft ganz herzlich zu danken.

In den Ehrenrat wurde anstelle des verstorbenen Wulf Wisnewski Hans KOCH gewählt. Den Bericht der Rechnungsprüfer erstattete Hans Sick - er war wie immer ohne Beanstandung. Auch die Herren Sick, Wagner und Werner stellten sich erneut zur Verfügung.

Wir dürfen berechnete Hoffnungen haben, unter der neuen Vorstandschaft wieder verstärkte Aktivitäten im ACM zu entwickeln, um den heute in allen Clubs üblichen "Rückwärtstrend" nicht nur zu stoppen, sondern sogar umkehren zu können. Wenn auch Sie etwas dazu beitragen, dann wird sich der ACM wieder wie in früheren Zeiten vom Allerlei eines Standard-Vereins abheben. Auch die Mitgliederzahl von 338 (Stand 31.12.1989) sollte damit wieder steigen.

Auch Grund zu Ehrungen bestand wieder, auch wenn nicht alle Jubilare anwesend waren (vielleicht wußten sie auch nichts von ihrem Glück) :

Die Silberne Ehrennadel für 20 - jährige Mitgliedschaft erhielten :

Helmut Diehl, Ferdinand Litich, Hermann Lux, Laszlo Peres und Alfred Völkl.

Die Goldene Ehrennadel für 25 - jährige Mitgliedschaft:

Willy Heide, Franz Lang, Heinz-G. Reiter, Klaus-Jürgen Steinhardt sowie Uli Wagner.

Auf 30 Jahre dürfen stolz sein :

Hermann Demuth, Ernst Furtmayer, Manfred Geith, Georg Seidl, Otto Sensburg jun. und Georg Weiß.

40 Jahre sind dabei:

Peter Giudici, Heinrich Hirschauer, Karl Keidler, Helmut Kranitzky, Gustav Lechner, Hans Meier, Oscar Pauli, Peter Scherzl und Kurt Oesterreicher.

50 Jahre hat Hans Bruckmaier geschafft.

Unseren langjährigen Mitgliedern sei nicht nur gratuliert, sondern auch ganz herzlich gedankt für die jahrzehntelange Treue, die sie unserem Club bewiesen haben.

Nach einigen (positiven) Diskussionen ging die vielleicht wichtigste Jahreshauptversammlung der letzten Jahre zu Ende. Sehen wir beruhigt der Zukunft entgegen. F.B.

Fortsetzung des Berichtes über die Saison '89 von Karlheinz Diepold...

Als jedoch ein Kawa-Fahrer vor mir in der Kurve wegrutschte und sich mit einem Salto über den Lenker verabschiedete, kam ich zur Besinnung. Rechtzeitig genug, da jetzt auch ich zu rutschen anfang. Das Rennen endete für mich mit einem enttäuschenden 13. Platz.

Am 7. Mai ging's dann zum Nürburgring. Im 1. Training erreichte ich mit falscher Übersetzung und nicht gut laufendem Motor gerade den 12. Platz. Das zweite Training war noch miserabler, der Motor beschleunigte nach hartem Anbremsen nur mehr ruckend und stotternd aus den Kurven. 22. Trainingsplatz und vorletzte Startreihe waren das Ergebnis. Auf der Suche nach der Ursache des schlechten Beschleunigens meiner Honda kam mir der RC 30-Spezialist Roland Eckert zu Hilfe. Er erklärte mir, daß dieses Symptom häufig bei zu hohem Ölstand auftritt. Ich überprüfte dies, und siehe da - weit über Maximum. Nachdem ich den Ölstand berichtigt hatte und auch den Tip bekommen hatte, es beim Start mit mehr Drehzahl zu versuchen, da die Kupplung dies verkraftete, ging ich einigermassen optimistischer an den Start. Als der dann freigegeben wurde, begann der zweite Tiefpunkt der Saison. Ich kuppelte bei einer Drehzahl zwischen 8000 und 9000 U/min ein.

Da aber die Kupplung nicht mehr die neueste war, begann sie zu rutschen, d.h. mein Motorrad setzte sich unendlich langsam, wie in Zeitlupe, in Bewegung. Das Ergebnis siehe Hockenheim: letzter beim Start.

Der Unterschied zu Hockenheim war jedoch, daß diesmal eine Aufholjagd unmöglich war, da jedesmal beim Beschleunigen die Kupplung rutschte. Ich konnte zwar den einen oder anderen ausbremsen, beim Beschleunigen wurde ich aber jedesmal wieder überholt. Für ein paar Plätze hat es aber doch gereicht, und ich wurde 21ster. Das war psychologisch für mich schon ein harter Schlag.



Ich war immerhin in der Deutschen-Rallye-Meisterschaft, wo ja auch mit Serienmotorrädern gefahren wird, 1987 Zweiter und 1988 Dritter, und ich wollte bei den Serienrennen '89 bestimmt nicht nur die Brötchen hinterherfahren oder als Klassenfüller auftreten.

Also wurde mit besonderer Sorgfalt daran gearbeitet, wenigstens den Motor in Ordnung zu bringen. Hier wurde ich hervorragend unterstützt von der Fa. Spaett in München und der Fa. Eckert in Kupferzell.

Daß dies der richtige Weg war, zeigte sich beim dritten DM-Lauf am Nürburgring. Hier wurde für mich die Welt wieder einigermaßen geradegerückt. 4.Trainingsplatz und somit die erste Startreihe; und das erstmal keine Motorräder vor mir, da sah das ganze schon anders aus. Meine Probleme hatte ich allerdings wieder beim Start. Nach der warm-up Runde gab der Starter so schnell das Rennen frei, daß ich völlig überrascht war und erst reagierte, als um mich herum alle Motoren aufheulten. So war ich in der ersten Runde natürlich nicht gerade unter den ersten zehn. Nach hartem Kampf reichte es jedoch zum 7.Platz. Am wichtigsten für mich war jedoch, daß sich ein Aufwärtstrend abzeichnete.

Somit ging's voller Erwartung und Tatendrang nach dem belgischen Zolder. Da ich aber die Strecke nicht so gut kannte und auch erst die richtige Übersetzung finden mußte, reichte es im Training nur zum 9.Platz. Diesmal kam ich jedoch einigermaßen mit dem Feld vom Start weg. Dafür war die erste Runde ziemlich chaotisch. Nachdem ich mich in der ersten Kurve irgendwie durchgezwängt hatte, kamen wir an die erste Schikane. Ein Suzuki-Fahrer direkt vor mir fuhr beim Anbremsen derart ins Heck einer Kawasaki, daß ich voll hinter meiner Verkleidung Schutz vor den herumfliegenden Plastikteilen suchen mußte. In der 2. Schikane gab derselbe Suzuki-Fahrer beim Herausbeschleunigen soviel Gas, daß er im hohen Bogen vom Motorrad fiel.

Das Dumme für die nachfolgenden Fahrer war nur, daß das Motorrad wie meistens bei solchen Stürzen mitten auf der Fahrbahn lag, und die nachfolgenden Fahrer irgendwie daran vorbeikommen mußten, ohne dabei von hinten überholt zu werden. Ich schaffte es sehr gut und konnte sogar noch zwei Plätze gutmachen.

Gegen Ende des Rennens lief ich auf meinen Arbeitskollegen Helmut Dähne auf. Er fiel nach gutem Start immer weiter zurück, und ich wußte sofort, welcher Art seine Probleme waren. Er fuhr eine Suzuki GSX-R Limited Edition, und zwar das Modell '87. Da dieses Motorrad hinten nur eine sehr schmale 3,5 Zoll-Felge hat, passte der 180er Metzeler-Reifen, der hier allgemein von den Spitzenfahrern verwendet wird, nicht optimal, d.h. die Auflagefläche in den Kurven ist zu schmal, und der Reifen wird an dieser Stelle überbelastet. Die Folge davon ist, daß mit zunehmender Renndistanz die Haftung am Hinterrad immer mehr nachläßt. Das wirkte sich in Zolder besonders stark aus, da es hier viele schnelle Kurven gibt. Ich suchte mir also die schnellste davon aus, fuhr sie schneller an als Helmut und wollte beim Herausbeschleunigen überholen. Doch mein Schreck war groß, als er direkt vor mir vom Gas gehen mußte, und ich mit Überschuß auf ihn zuraste. Wie schwierig es ist, in extremer Schräglage am Limit fahrend zu bremsen, wird jeder Motorradfahrer nachvollziehen können. Auf jeden Fall verfehlte ich das Suzuki-Hinterrad um Zentimeter. In der nächsten Kurve konnte ich aber dann doch überholen und schaffte sogar noch den 6. Platz.

Beim nächsten Rennen in Colmar/Luxemburg befand ich mich nach dem Training in der zweiten Startreihe auf dem 9. Platz. Nach der Aufwärmrunde war die Ampel zwar noch auf rot, einige Fahrer konnten sich jedoch nicht bremsen und fuhren schon los. Ich natürlich auch, endlich hatte ich einen guten Start und war vorne dabei. Doch schon nach einer halben Runde wurde wegen Frühstart abgewunken. Beim zweiten Start war es dann nur ein Fahrer, welcher wieder zu früh losfuhr und eine Strafminute kassierte.

Ich war nicht gut weggekommen und befand mich wieder mitten im Haufen. Als ich mich nach der zweiten Runde einigermaßen freigekämpft hatte, bedrängte mich eine Honda RC 30 von hinten. Es war Peter Häfner, den ich schon aus meiner Zeit bei den Langstreckenrennen als harten Fahrer kannte.

Er folgte mir das ganze Rennen dicht auf, und ich hatte wirklich alle Hände voll zu tun, damit er mich nicht ausbremste oder überholte. In der vorletzten Kurve der letzten Runde passierte es dann doch. Ich lief auf einen überrundeten Fahrer auf und wollte ihn rechts überholen. Er ließ sich aber ganz nach rechts hinaustragen, und Häfner mogelte sich links an uns vorbei. Damit sicherte er sich den 6. Platz, und ich mußte mit dem 7. zufrieden sein.

Eine Woche später ging`s nach Hockenheim. Im Training Vierter und somit in der 1. Startreihe - das ließ für`s Rennen einiges hoffen. Der Start war für meine Verhältnisse sogar sehr gut. Ich verlor nur einen Platz und war gleich Fünfter. Dann kam ich jedoch nicht an dem vor mir fahrenden Andreas Möller vorbei und wurde zu allem Überflus von hinten durch Detlef Karthin bedrängt.

Der kämpfte so verbissen, daß er mir einmal, als ich gerade in eine Kurve einbiegen wollte, fast über das Vorderrad fuhr. Irgendwie schaffte er es aber dann doch, und ich mußte mich mit dem 6. Platz zufriedengeben.

Am 22./23. Juli lief es dafür wieder etwas besser. Mit der fünftbesten Trainingszeit stand ich in der ersten Startreihe ganz rechts. Das war der beste Platz, da man die erste Kurve ganz innen anfahren konnte und, wenn man hier ganz spät bremste, war man im Vorteil, da die anderen von aussen einen weiteren Weg hatten. Ich sah mir vorsichtshalber vor dem Start diesen Teil der Strecke sehr genau an, da erfahrungsgemäß neben der Ideallinie mehr Gummibrieb und dadurch nicht die volle Haftung vorhanden ist.

Aber diese Stelle war relativ sauber. Diesmal hatte ich endlich einen Superstart. Als die Startampel auf grün umsprang, reagierte ich sehr schnell, fuhr mit der ersten Startreihe los, bremste in der ersten Kurve sehr spät und bog als dritter ein. Meine Rechnung war aufgegangen. Ich war so überrascht, daß ich erst einmal hinter Klaus Liegiebel hinterherfuhr, ohne ihn anzugreifen.

Als wir dann nach ein paar Runden sogar einigen Vorsprung auf das übrige Feld hatten, und ich sah, daß der gute Klaus über seine Verhältnisse fuhr und anscheinend immer mehr Probleme bekam, versuchte ich natürlich ihn anzugreifen. Nach einigen Versuchen wußte ich, daß es nur mit großem Risiko möglich wäre, an ihm vorbeizukommen. Da aber dieser sichere 3. Platz bis dahin mein bestes Ergebnis bedeutete, war mir das Risiko, beim Überholen zu stürzen zu groß, und ich ließ es sein.

Über die letzten Rennen lesen Sie im nächsten ECHO !

Für Sie gelesen...

unser Freund HDW ist ja ständig als "Vorleser" tätig und beliefert mich regelmäßig mit Informationen. Einige aktuelle oder lustige Beispiele aus diesen Unterlagen darf ich Ihnen heute anbieten :

Brauchitsch tritt zurück.....kein Platz für alte Ideale... so titulierte einer der Berichte.

Manfred von Brauchitsch hat nach fast 30jähriger Tätigkeit seinen Rücktritt als Präsident der Gesellschaft zur Förderung des olympischen Gedankens in der DDR erklärt und jede weitere Mitarbeit für den DDR-Sport abgelehnt. In einem kürzlich der DDR-Nachrichtenagentur ADN übergebenen Schreiben nennt der 84jährige Altersgründe, macht aber auch ideologische Motive für seine Rücktrittsentscheidung geltend: "Die derzeitige Situation im Sport mit all dem Durcheinander vereinbart sich auch nicht mit den Idealen, für die ich mein Leben lang gekämpft habe. Aus diesem Grunde sehe ich auch keine Perspektiven."

Als Formel-1-Rennfahrer auf Auto-Union war Brauchitsch 1937 Sieger des Grand-Prix-Rennens von Monte Carlo und 1938 beim Großen Preis von Frankreich. Während des Zweiten Weltkrieges arbeitete er als Panzerbeauftragter im Reichsministerium für Rüstung und Kriegsproduktion.

Aus einer namhaften Münchner Tageszeitung konnte ich zwei herrliche Stilblüten entnehmen: In einem Bericht über die Nutzung natürlicher Energie für Strom und Wärme wird von einem Solarmobil berichtet, das zu den Preisträgern der Tour de Sol 1988 gehörte. Es handelte sich dabei um ein 70 Kilometer schweres, umgebautes Liegerad.

Dem gleichen Blatt entnehme ich eine schöne Tour für Mountain-Biker, die trotz des Fehlers besonders Martin Gieshoidt interessieren dürfte :

Fahrtstrecke: Rottach - Söllbachtal - Schwarzentennalm - Winterstube - Wildbad Kreuth - Kreuth - Rottach.

Beste Befahrungszeit : April bis November

Streckenschwierigkeit: 29 km unschwierige, 1 km mäßig schwierige Strecke

Tiefster Punkt: 725 m, Tegernsee

Höchster Punkt: 1050 m, Schwarzentennalm

Höhenunterschied: 325 km

Streckenlänge: 31 km

Fahrtzeit: 1 ½ bis 2 Stunden

Berghütten: Schwarzentennalm

Auffahrt: In Rottach auf die Straße fahren, die am Westufer des Tegernsees über Bad Wiessee nach Gmund führt. Der erste größere Bach, der von Westen in den Tegernsee mündet, heißt Söllbach. Er fließt durch den südlichen Ortsrand von Bad Wiessee. An seinen orographisch linken Ufer verläuft eine Forststraße, die gemächlich zur Schwarzentennalm ansteigt. Diese liegt auf einem Hochplateau, eingebettet zwischen den bekannten Tegernseer Bergen Roß- und Buchstein im Südwesten und Hirschberg im Nordosten.

Abfahrt : Von der Schwarzentennalm geht die Forststraße durch das Schwarzenbachtal hinunter ins Weißachtal. Dort überquert man die Achenseestraße und die Weißach.

# **SAMMEL-ANZEIGEN**

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 788116

**STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen**  
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 7141049

**Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung**  
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 602669

**Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler**  
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 761321

**Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede**  
« Individuelle Metallgestaltung »  
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 421337

**HERBERT PAUL, BMW-Autoreparatur und Unfallinstandsetzung**  
**Ersatzteile, Verkauf**  
Hohenzollernstraße 65, 8000 München 40, Telefon 2719201

Deren orographisches rechtes Ufer trägt einen breiten Fußweg, der in Rottach endet.

Trotz des gewaltigen Höhenunterschiedes könnte die Tour doch für naturfreundliche Radler recht reizvoll sein.

Aus diesem Grund habe ich mich nicht nur auf den Fehler beschränkt (so ein Fehler hebt mein Selbstvertrauen immer ungemein, da ich feststelle, daß auch Profis nicht dagegen gefeit sind), sondern die ganze Tour aufgeführt.

Zum Abschluß dieses Themas noch einen Auszug aus einem Bericht über die Archäologie unter der Überschrift "Die zweite Ausgrabung des Buddhas":

...jedenfalls hätte Glyn Goodrick nicht geglaubt, daß er sich als Archäologe einmal mit dem Zweiten Weltkrieg, mit lebendiger Erinnerung abzugeben haben würde, daß er jemand treffen würde wie den alten Cyril Nichols. Dieser war Ende dreißig, als er ein Motorrad kaufte, mitten im Krieg. Es war eine 500er Hudson. Weil es kaum Treibstoff gab, konnte er sie billig erstehen, aber, wegen des Mangels, nicht fahren. Er deponierte sie, weil er einen Kumpel am Museum hatte, im Keller des Gebäudes. Danach ging der Seeman Cyril Nichols in den Krieg, und als er zurückkam, gab es kein Museum mehr und auch keine 500er Hudson. Das Motorrad, keine tausend Meilen gelaufen, war unter den Trümmern begraben, und später bekam Cyril Nichols eine Entschädigung von 14 Pfund.

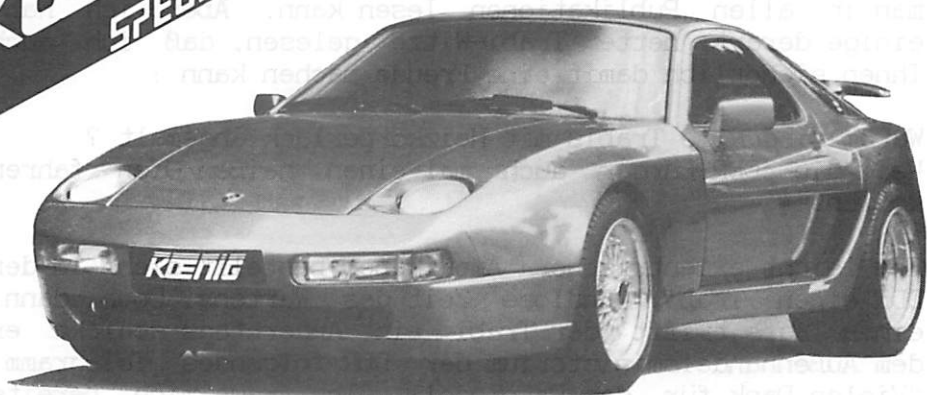
Nun ist es wieder da, das Motorrad. Nicht mehr zu gebrauchen zwar, gleichwohl muß es das erste Motorrad sein, das von Archäologen ausgegraben wurde. Nicht einmal umgefallen war es, stand aufrecht auf der Stütze. "Dies", sagte der Altertumsforscher Goodrick, "ist vielleicht der erste archäologische Gegenstand, dessen Besitzer ausfindig gemacht werden konnte." Manchmal kommt Nichols vorbei. Der 85jährige setzt sich dann auf den Rand des Ausgrabungsschachts, läßt die Beine herunterbaumeln und wundert sich, daß er dies noch erleben kann.

F.B. aus den Unterlagen vom HDW



**KOENIG**  
SPECIALS

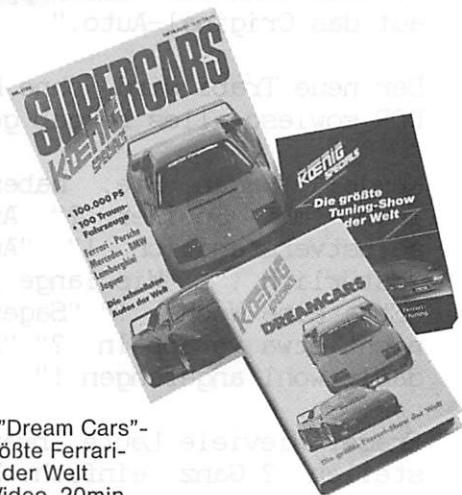
# PORSCHE 928 SPORT!



430 PS · 305 Km/h

## KOENIG Sport-Version des Porsche 928 S4

- Kompressormotor 430 PS
- Supersportliches KOENIG-Karosseriedesign
- KOENIG 17"-Felgen
- KOENIG Sportfahrwerk
- KOENIG Hochleistungs-Auspuffanlagen
- KOENIG Accessoires-Shop



NEU! "Dream Cars"-  
Die größte Ferrari-  
Show der Welt  
VHS-Video, 20min.  
DM 45,- NN/Vorkasse

Video "Die größte  
Tuning-Show der Welt."  
VHS, 30min.  
DM 55,- NN/Vorkasse

NEU! "SUPERCARS"-  
Der Gesamtkatalog  
mit allen KOENIG  
Fahrzeugen, 80 Seiten,  
mit Riesenposter,  
DM 20,- NN/Vorkasse

Fordern Sie unser  
Kostenloses Info-  
Material an.  
Code: ACM

**Koenig Specials GmbH – car tuning**

Flössergasse 7, D-8000 München 70, West Germany  
Tel.: 089-72 49 70 – Telex 5 28145 koevm – Telefax 7 23 88 13

**KOENIG**  
**KS**  
SPECIALS

Wer den Schaden hat....

spottet jeder Beschreibung.

Ich hänge mich eigentlich nur ungern an Themen an, die man in allen Publikationen lesen kann. Aber ich habe einige derart nette Trabi-Witze gelesen, daß ich auch Ihnen sicherlich damit eine Freude machen kann :

Warum sind alle Trabis mit Heizkörperlack angemalt ?  
Weil die DDR-Bürger auch mal einen heißen Ofen fahren wollen.

Ein leicht exzentrischer Amerikaner bestellt sich in der DDR einen Trabi. Endlose Zeit des Wartens. Doch dann, eines Tages trifft der Trabi ein. Anderntags schickt er dem Außenhandelsministerium der DDR folgendes Telegramm: "Vielen Dank für das Pappmodell. Ich freue mich bereits auf das Original-Auto."

Der neue Trabi wird ohne Motor ausgeliefert, weil in der DDR sowieso alles bergab geht.

Kunde: "Sagen Sie, haben Sie einen neon-pink-farbenen Trabi mit Spoiler ?" Antwort des Verkäufers : " Aber selbstverständlich !" "Auch mit Stahlschiebedach ?" "Natürlich !" "Wie lange ist die Lieferzeit ?" "Etwa eine Woche !" "Sagen Sie mal, Sie wollen mich doch nicht etwa veräppeln ?" "Na hören Sie mal, Sie haben ja damit wohl angefangen !"

Frage: Wieviele Leute braucht man, um einen Trabi herzustellen ? Ganz einfach: Zwei ! Einer falzt, der andere klebt.

Wie heißt der Trabi auf französisch ?  
Carton de Blamage !

Für Sie gelesen von F.B.

# UNS IST ES EGAL

OB IHR FIRMENSITZ IN SCHWEDEN ODER  
ANDERSWO IST, WIR LIEFERN INTERNATIONAL:

MEHRFARBENDRUCK-  
STAHLSTICHDRUCK-  
PRÄGEDRUCK-  
SIEBDRUCK-  
ERZEUGNISSE

SELBSTKLEBEPRODUKTE  
KALENDER  
SCHREIBTISCHUNTERLAGEN  
PRÄSENTATIONSMAPPEN  
PAPIERWAREN  
BRIEFHÜLLEN  
VERSANDTASCHEN

TELEFAX-ROLLEN  
KOPIERPAPIER

*Die freundlichen Drucker*

Karl & Peter Haberl  
Druckerei und  
Papierverarbeitung  
D-8000 München 40  
Belgradstraße 32  
Tel. 0 89 / 3 00 93 92  
Fax 0 89 / 3 07 13 73

Inserat..

nennt sich etwas, mit dem man in Publikationen wirbt. Genau diesen Effekt hat die Ruth Welte durch meine Schuld vermutlich nicht erreicht. Ich habe leider ihren Werbetext original weitergegeben, ohne ihn entsprechend zu gestalten. Aber sie wird mir sicher nicht mehr böse sein, wenn ich Sie nachträglich darauf hinweise, daß der Text im letzten ECHO auf Seite 25 (an gleicher Stelle !) verschiedene Fahrten anbietet, die bei MA - Reisen zu buchen sind. Bitte lesen Sie noch einmal nach, vielleicht ist auch für Sie was dabei.

Auflösung der Rätsel aus dem letzten ECHO. Die richtige Lösung ist mit einem \* gekennzeichnet.

- 1.) Was bewirkt eine Abgasrückführung ?
  - a) Eine Reduzierung der Stickoxide \*
  - b) Eine Reduzierung des Abgasvolumens
  - c) Eine Erhöhung der Leistung
  
- 2.) Welcher Künstler widmete seine letzte Arbeit ausschließlich der Marke Daimler-Benz ?
  - a) Michael Pflöghar
  - b) Carl Orff
  - c) Andy Warhol \*
  
- 3.) Was bewirkt ein Booster ?
  - a) Er erhöht die Leistung einer Auto-Stereoanlage \*
  - b) Er steigert die Leistung des Motors kurzzeitig um ein Vielfaches
  - c) Er verringert die Vorspannung am Bypassventil des Turboladers
  
- 4.) Was versteht man unter dem Begriff Steuerzeit ?
  - a) Arbeitszeitregelung für LKW-Fahrer
  - b) Öffnungs- und Schließwinkel der Motorventile \*
  - c) Bemessungszeitraum für die KFZ-Steuer
  
- 5.) Wo baute Ferdinand Porsche die Prototypen des VW Käfers ?
  - a) Wien
  - b) Zell am See
  - c) Stuttgart \*

Viel Spass beim neuen Rätsel wünscht Ihnen

F.B.

## Die neue Rätselserie

\*\*\*\*\*

- 1.) Wer gründete das Formel 2-Team Rondel ?
  - a) Jackie Oliver
  - b) Ron Dennis
  - c) Frank Williams
  
- 2.) Wo waren Start und Ziel des Gordon-Bennett-Rennens von 1904 ?
  - a) London
  - b) Bad Homburg
  - c) Dublin
  
- 3.) Wann übernahm Fiat die Firma Alfa Romeo ?
  - a) 1977
  - b) 1987
  - c) 1988
  
- 4.) Welcher Jahrgang der Fordbaureihe 17M wurde als Linie der Vernunft bezeichnet ?
  - a) 1960
  - b) 1965
  - c) 1967
  
- 5.) Wer gründete die Stadt Detroit ?
  - a) De la Mothe Cadillac
  - b) Peter Stuyvesant
  - c) James Fenimore Cooper
  
- 6.) In welcher Stadt entstand 1905 die Hansa-Automobilgesellschaft ?
  - a) Hannover
  - b) Verel
  - c) Hamburg

Ich hoffe, Sie haben wieder etwas Spaß an den Fragen, von denen mir dank Thomas Ostermeier noch etwa 30 vorliegen.  
Die Lösung wie immer im nächsten ECHO. F.B.

...der  
Augen  
willen

**PINI**

**Brillen + Kontaktlinsen**

**PINI**

**FOTO VIDEO BRILLEN**

... und alles  
für den  
Fotofreund!

am Stachus, Schützenstraße 1

Max-Weber-Platz 10 · Sendlinger-Tor-Platz 7 · St.-Bonifatius-Straße 16

**Hochleistungs-Schmierstoffe**



**Optimol Ölwerke Industrie KG**

Friedenstrasse 7 D-8000 München 80 ☎ 089/41830 Fax 089/4183200 Tx 523636 opti d

## Tempo 30 - ein Plus für die Umwelt ?

Angesichts der ständigen Diskussion um Tempo 30 in den Städten aus Umweltgründen kommt eine Information des AvD gerade recht :

Man weiß ja, daß alle Abgaswerte eines Verbrennungsmotors geschwindigkeitsabhängig sind. Und bei Tempo 30 arbeitet ein Antriebsmotor in einem Kraftfahrzeug mit seinem schlechtesten Wirkungsgrad.

Bei einer Reduzierung von 50 km/h auf 30 km/h nehmen die Schadstoffe wie folgt zu :

der Kohlenmonoxid-Ausstoß (CO) um etwa 90 %  
der Kohlenwasserstoff-Ausstoß um runde 75 %

die Stickoxid-Emission verringert sich dagegen nur um etwa 4 - 5 %

Die Werte beruhen auf einer Studie des ACS (Automobilclub der Schweiz), der seiner Untersuchung die Zahlen des Schweizer Bundesamtes für Umwelt, Wald und Landschaft zugrundelegt.

Der AvD fordert deshalb auch, Tempo 30 nur an absolut notwendigen Stellen (vor Schulen usw.) anzuordnen. Nach den ersten Erfahrungen wird vom Autofahrer auch nur ein sinnvolles Tempolimit akzeptiert.

## Des Schneiders Fahrrad

Sie erinnern sich bestimmt, sei es durch persönliches Erleben oder durch meinen Bericht im ECHO, daß bei der Nikolausfeier das vom Peter Schneider gestiftete Fahrrad zugunsten von Karlheinz Böhm versteigert wurde. Den Erlös von DM 520,— habe ich mit einem Begleitschreiben im Namen des ACM an die Stiftung "Menschen für Menschen" weitergeleitet. Die Antwort sehen Sie auf der nächsten Seite.

F.B.





## FLEISCH - WURST GEFLÜGEL - WILD TIEFKÜHLKOST GETRÄNKE

Verkauf an Jedermann

Mo.- Mi. 8.00 - 14.00 / Do.- Fr. 8.00 - 17.00

# DISTLER

## FLEISCH-U. GETRÄNKEABHOLMARKT

Wernher - v.- Braun - Straße

8011 Putzbrunn, Telefon 089 / 46 105 - 343

ULRICH WAGNER  
Metallbau · Tel. 7133 66

Haustüren  
Geländer  
Balkone  
Trennwände  
Vordächer  
Gartentore  
Zäune

**UW**  
gegründet 1875

# Anton Amberg

Malermester



Sämtliche  
Spezialanstriche,  
Lackierungen und  
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26  
8000 München 82  
Telefon 430 28 60



## Die neue Kraft. Golf GTI 16V.

Das Neueste vom Golf-Sport: Golf GTI 16V. Ein Kraftpaket voller Energie.

16 Ventile, 4-Zylinder-Einspritzmotor. Zwei obenliegende Nockenwellen. Elektronische Kennfeldzündung. Echte Profi-Technik aus dem Motorsport. 102 kW (139 PS) oder das Angebot für den Umweltschutz: der 95 kW (129 PS)-Motor mit Abgasreinigung. Alles in Bestform. Für alle, die nicht nur Wert auf Individualität, Understatement und reichlich Fahrspaß legen, sondern auch Wirtschaftlichkeit zu schätzen wissen. Jetzt bei uns.

Ihr V.A.G Partner



# AUTOHAUS FEICHT G M B H

Volkswagen + Audi-Händler

**8013 Haar-München**

Münchner Straße 39

Telefon 089/430 20 11-12

# Menschen für Menschen

„Menschen für Menschen“ - Nußbaumstraße 8 - 8000 München 2

Herrn  
Ferdinand Bauer  
Automobil-Club München  
Hölderlinstr. 11

8000 München 70

München, den 28-12-1989/IL

Lieber Herr Bauer,

haben Sie herzlichen Dank für die ansehnliche Spende anlässlich Ihrer Nikolausfeier mit anschließender Fahrradverlosung. Bitte übermitteln Sie auch unseren herzlichen Dank an den jungen Spender, der so selbstlos auf seinen Preis verzichtete, und an alle lieben Helfer, die ihren Beitrag zu dieser Spende geleistet haben.

Gerade jetzt, da wieder eine neue Hungerkatastrophe in Äthiopien bevorsteht, die aller Voraussicht nach die im Jahre 1984 durchlebte noch an Schwere übertreffen wird, fällt die Spende auf - im wahrsten Sinne des Wortes - fruchtbaren Boden.

Die Stiftung MENSCHEN FÜR MENSCHEN beteiligt sich an den angelaufenen Soforthilfemaßnahmen mit Lieferungen von über 10.000 Tonnen Weizen, womit etwa 74.000 Menschen werden überleben können.

Daß die laufenen Projekte von dieser Soforthilfemaßnahme nicht berührt werden und ohne Unterbrechung weiterlaufen, versteht sich von selbst.

Wir übersenden Ihnen anbei einige Exemplare unserer Broschüre DER LANGE WEG.

Mit unseren besten Wünschen für ein gutes Neues Jahr für Sie und alle lieben Helfer grüßt Sie

herzlich

Ihre  
Stiftung MENSCHEN FÜR MENSCHEN e.V.

  
Irmgard Lehmann

Broschüren

Stiftung „Menschen für Menschen“ e.V. · Vorstand: Karlheinz Böhm (Vorsitzender), Dr. Detlef Wunderlich (stellvertr. Vorsitzender)  
Telefon: 089/59 66 22 · Telefax: 089/59 48 78 · Telex: 5215 610

Konto 700 000

Dresdner Bank Düsseldorf, Raiffeisenbank Sauerlach, Stadtparkasse München, Postgiroamt Köln 1, Commerzbank Berlin  
In der Schweiz bei der Schweizerischen Bankgesellschaft Zürich  
in Österreich bei der Österreichischen Länderbank, Wien

**ACM-ECHO**, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 7751 01, ist jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 31131–808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 70020270). **Mitgliedsbeitrag:** DM 60,- pro Jahr. **Präsident:** Kurt Distler, Frundsbergstr. 56, 8021 Straßlach, Tel. 08170-616 **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 711866. **Anzeigenpreis** z.Z. DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 8000 München 2, Tel. 526021. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



**Mercedes-Benz.  
Gebrauchtwagen-  
Metropole  
Süd-Bayern**  
Hier zeigt sich  
unsere ganze Stärke.  
Über 600 Gebrauchtwagen  
aller Fabrikate  
ständig im Angebot.

---

**Mercedes-Benz Aktiengesellschaft**  
Niederlassung München · Arnulfstraße 61  
Helmholtzstraße 10 · Tel. 089/1 20 62 93-297  
Ingolstädter Straße 28 · Tel. 089/1 20 64 71  
Otto-Hahn-Ring 20 · Tel. 089/63 80 94 20